

Einer von Vielen

(Fortsetzung von Seite 1084)

„Bitte, bleiben Sie“, bat der Mann hastig. „Sie sehen, hier weint eine Frau, sie muß getröstet werden . . . Können Sie mir Ihren Strauß überlassen? Sagen Sie nicht nein. Gerechnet wird nicht. Hier ist das Geld. Und vielen Dank.“

Der alte Herr fühlte zusammengerollte Papierscheine in seiner Hand und drehte sie verwirrt zwischen den Fingern. „Sie haben sich geirrt“, sagte er müde und legte das Geld auf den Tisch.

„Wer rechnet vor Frauen?“ rief der andere lebhaft errötend. „Können Sie beurteilen, was mir Ihre Blumen im Augenblick wert sind? Geben Sie mir den Strauß und brechen wir das Gespräch ab, ich bitte.“

Der alte Herr grübelte unschlüssig. Ein Verdacht streifte seine Gedanken. Sollte Saranoff — —? Spielte man hier Komödie? Waren die Tränen der Frau echt?

Da hob die Russin den Kopf. „Nein“, rief sie. „Nicht so!“ Sie stand auf und reichte dem alten Herrn die Hand. „Erkennen Sie mich wieder?“ rief sie. „Ich war mit Ihrer jüngsten Tochter Marja zusammen im Institut. Wir waren unzertrennliche Freundinnen. Später weilte ich einmal monatelang in Wolnow zu Gast. Erinnern Sie sich meiner?“

„Marja—?“ murmelte der alte Mann. „Ja, nun besinne ich mich auf alles. Es war damals ein Regensommer. Sie störten mich mit Marja oft beim Angeln.“

„Taten wir das? Die Fische taten uns leid. Und dann spielten Sie mit uns Domino. Wir mogelten immer und gewannen.“

Der Gatte trommelte mit spitzen Fingern ungeduldig auf dem Tisch. Er sah auf die achtlos zur Seite geschobenen Geldscheine. Nein, dieser alte Mann würde keine Wohltaten annehmen. Der Versuch, ihm zu helfen, war für heute mißglückt.



Auch Sie können

so frisch u. blühend aussehen wie dieses hübsche Mädchen. Versuchen Sie es mit den **Sant-Martin-Dragees** nach Dr. med. **Prostau**. Sie werden es nicht bereuen. Sie erzielen in wenigen Wochen eine **Gewichtszunahme** von 10—30 Pfd. Die rot. Blutkörperch. vermehrt. Arbeitsunlust u. Nervosität verschw. vollkom. Gleichwirks. f. Herren, Damen u. Kinder. Begeist. Dankschr. Böll. unschädlich, ärztl. empf. Die Herstell. geschieht unständ. kontr. eines staatl. app. Apothel. **Originalpac. (100 St.) 2,50 RM. z. Kur erf. 3 Pac. 6,50 RM.** **H. Köhler, pharm. Präparate, Berlin N 65/8**

Filmfreunde

Sie erhalten alles aus der Filmliteratur im
Verlag der **„Filmwoche“**



Verlangen Sie unverbindlichen
und kostenlosen Prospekt

Verlag **„Filmwoche“** Berlin SW 11
Dessauer Str. 38



Bezaubernde Anmut
durch einen schönen Mund und
gesunde Zähne. - Auch für Ihre
Zahnpflege daher nur
die deutsche Qualitäts-Marke

KOLYNOS Zahn-Pasta